



VERHANDLUNGSSCHRIFT

36/2015

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis

Dienstag

17. März 2015

Tagungsort: Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis
-Sitzungssaal-

Sitzungsbeginn: 18:45 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr

ANWESENDE

ÖVP-Fraktion				
Lfd. Nr.:	Familien- und Vorname	Straße	Funktion	Anmerkung:
1	Bgm. Straßl Otto	Rupertusweg 100	Vorsitzender	
2	Vizebgm. Dvorak Ferdinand	Kopfingdorfer Str. 98		
3	GVM Eigenbrod Margarete	Kopfingdorf 42/2		
4	Reitinger Bernhard	Paulsdorf 10		
5	Klostermann Thomas	Glatzing 19		
6	GVM Jell Brigitte	Engertsberg 25	Fraktionsobmann-Stellv.	
7	Hiermann Wolfgang	Entholz 18		
8	Danninger Alois	Rasdorf 11		
9	Eichinger Josef	Kopfingdorf 10		
10	Kraft Gerhard	Raffelsdorf 1		
11	Danninger Andreas	Rasdorf 34		
12	Fischer Josef	Beharding 1		
13	Schuster Martin, Ing. Mag.	Götzendorfer Feld 178		
	Ersatzmitglieder:			
14	Kohlbauer Wilhelm (für GVM Grüneis-Wasner Johannes)	Dürnberg 6/1		
15	Schasching Franz (für GR Rossgatterer Johannes)	Entholz 13		
16	Fischer Josef (für GR Zahlberger Karoline)	Glatzing 16/4		

FPÖ-Fraktion				
Lfd. Nr.:	Familien- und Vorname	Straße	Funktion	Anmerkung:
17	GVM Grüneis Peter	Kopfingdorfer Str. 88	Fraktionsobmann	
18	Doblinger Hermann	Pfarrer-Hufnagl-Str. 109		
19	Fuchs Franz	Kahlberg 10		
20	Hamedinger Stefan	Entholz 22/1		
	Ersatzmitglieder:			
21	Fehlhofer Rudolf (für GR Dichtl Alois)	Hub 8/2		

SPÖ-Fraktion				
Lfd. Nr.:	Familien- und Vorname	Straße	Funktion	Anmerkung:
22	GVM Sageder Johann	Grafendorf 15	Fraktionsobmann	
23	Bruckner Rosa	Ameisbergstraße 154		
24	Weberschläger Otto	Grafendorf 2		
	Ersatzmitglieder:			
25	Reitinger Josef (für GR Achleitner Josef)	Kopfingdorf 43		

Es fehlen:

Entschuldigt:				
Unentschuldigt:				

Leiter des Gemeindeamtes:
Schriftführer:
(§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990)

AL Josef Grünberger
AL Josef Grünberger

Fachkundige Personen: -keine-
(§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990)

Der Vorsitzende eröffnet um **18:45 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass:

- a) die Sitzung vom Bürgermeister ordnungsgemäß als **Dringlichkeitssitzung** einberufen wurde;
- b) der **Termin** der heutigen Sitzung nicht im **Sitzungsplan** (§ 45 Abs. 1 Oö.GemO.1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 12.03.2015 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) die Verhandlungsschrift über die letzte GR-Sitzung vom 12.12.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Kopfing i.l. zur Einsichtnahme aufgelegt ist, während der heutigen Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende noch Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

-keine -

Tagesordnung:

1. **Umlegung Pfarrer-Hufnagl-Straße sowie Neugestaltung Pfarrhof-Vorplatz;
Projektvorstellung und Baubeschluss**
2. **Allfälliges**

Punkt 1

Umlegung Pfarrer-Hufnagl-Straße sowie Neugestaltung Pfarrhof-Vorplatz; Projektvorstellung und Baubeschluss

Im Zuge der Errichtung eines neuen Friedhofs soll zur Verbesserung der Verkehrssituation die Pfarrer-Hufnagl-Straße im Bereich des Pfarrhofes etwas umgelegt werden. Dabei soll auch im Zusammenhang mit der Sanierung des Pfarrhofes beim Pfarrhof ein entsprechender Vorplatz geschaffen werden.

Von Architekt DI Josef Kobler wurde bei der Entwurfsplanung für den Friedhofneubau die Straßenumlegung bereits berücksichtigt und diese Maßnahme auch planlich dargestellt.

Von der Pfarre Kopfing wurde ein Vorschlag für die Vorplatzgestaltung an die Marktgemeinde Kopfing i.l. übergeben, welcher vom Künstler Meinrad Mayrhofer aus Pram in Absprache mit der Pfarre Kopfing erarbeitet wurde.

Für die bauliche Abwicklung konnte bei einer Vorsprache von Bgm. Straßl und Pfarrer Karl Burgstaller am 9.12.2014 bei Herrn LH-Stv. Franz Hiesl die Zusage erreicht werden, dass die Bauausführung durch die Straßenmeisterei Engelhartzell erfolgen kann. Weiters wurde von LH-Stv. Hiesl ein 50 %iger Landesbeitrag zu den geschätzten Gesamtbaukosten von € 100.000 in Aussicht gestellt.

Die Bauabwicklung soll nun mit Personal der Straßenmeisterei Engelhartzell erfolgen. Ein diesbezüglicher Lokalausweis hat bereits stattgefunden. Vom Straßenmeister wurde vorgeschlagen, dass für das erforderliche Schottermaterial und den Maschineneinsatz die

Ausschreibungspreise (Bestbieterpreise) der Straßenmeisterei Engelhartzell für deren Bauvorhaben herangezogen werden können.

Der Gemeinderat soll nun über den vorliegenden Planentwurf beraten und für die Bauabwicklung den Baubeschluss fassen.

Berichterstattung

Der Vorsitzende erstattet den Bericht gemäß vorstehenden Sachverhaltes und teilt dabei auch mit, dass die Finanzierung durch den zugesagten 50 %igen Landesbeitrag gesichert ist. Die BZ-Mittel für die Straßenumlegung im Rahmen des Friedhofneubaus werden derzeit aus Straßenbaumitteln des ordentlichen Haushaltes 2015 vorfinanziert. Andere Straßenbaumaßnahmen werden deshalb noch zurückgestellt. In der Bauausschusssitzung am 10.3.2015 wurde auch bereits über diese Baumaßnahme beraten.

Debatte

GR Doblinger teilt mit, dass erste Arbeiten in der Pfarrer-Hufnagl-Straße durchgeführt werden und möchte wissen wer diese durchführt.

Bgm. Otto Straßl: Es werden bereits von der Energie AG und Telekom die Erd-Verkabelungen verlegt. Diese Firmen wurden ersucht die Strom- und Telefonmasten zu entfernen. Dabei entstehen für die Gemeinde keine Kosten.

GVM Grüneis Peter möchte wissen, ob der Vorschlag für die Vorplatzgestaltung der fertige Plan ist wie es einmal werden soll?

Bgm. Otto Straßl: Ja! So wie hier dargestellt sollte es werden. Das ist die letzte endgültige Zeichnung. Da es Debatten über die Planung der Parkplätze im Vorfeld gegeben hat wo und wie viele Parkplätze zur Verfügung stehen werden, von der Pfarre kam ja der Wunsch, dass vor dem Pfarrhof keine Parkplätze mehr hin kommen sollen, kann ich mitteilen dass bei der Planung Rücksicht auf die Anzahl der verlegten Parkplätze genommen wurde und die Anzahl gleichbleibt.

GVM Grüneis Peter: Für mich ist es unverständlich, dass im Bereich des Pfarrhofes und Kindergarten (Richtung Ortsplatz) an der linken Seite kein Gehsteig vorhanden ist. Die Kindergartenkinder die zu Fuß in den Kindergarten kommen müssen die Straße benutzen. Ich schätze es ist auf einer Länge von ca. 100m kein Gehsteig vorhanden. Wir gestalten es neu ohne Gehsteig, dies ist für mich nicht vorstellbar.

Bgm. Otto Straßl informiert, dass der Gehsteig an der linken Seite beim Kindergarten bleibt.

AL Grünberger erklärt die vom Künstler Meinrad Mayrhofer aus Pram entworfene Zeichnung.

GVM Grüneis Peter: Ist es jetzt ein Plan oder eine Skizze?

GVM Sageder Johann: Kann mir jemand erklären wie man von den lt. Skizze eingezeichneten Parkplätzen dort ausfahren soll oder zwei Autos parken können? Ich habe es aus der Skizze ausgemessen und errechnete eine Länge von 6m. Wie sollen dort zwei Autos parken? Auch am Plan sollte ein Name des Zeichnenden angeführt sein.

GR Danninger Alois: Es sind keine Maße angegeben da es eine Skizze ist und kein Plan.

GVM Grüneis Peter meint, wir beschließen jetzt eine Skizze, wenn ich in Zukunft ein privates bauliches Vorhaben einbringe, lege ich eine Skizze vor und es wird mir zugesagt da es ja eh egal ist wie es gebaut wird. Mir wurde gesagt es ist ein Plan, ich beschließe keine Skizze.

Bgm. Otto Straßl: Entschuldigt sich für die Wortwahl „Plan“ und korrigiert dass der vorliegende Entwurf eine Skizze ist.

GVM Grüneis Peter: Es liegt kein Kostenvoranschlag vor und wir haben nur eine Kostenschätzung. Ich kann einer Schätzung nicht zustimmen. Außerdem möchte ich wissen warum es so dringlich ist?

Bgm. Otto Straßl erklärt: Die Straßenmeisterei kann bereits nächst Woche beginnen und wir wissen dass auch erst eine Woche. Aber ohne Beschluss kann natürlich nicht angefangen werden.

GVM Grüneis Peter: Es wurde immer mit dem Friedhofneubau auch die Straßenumlegung besprochen. Warum wurde das nicht mit dem Friedhofneubau mitgeplant?

Bgm. Straßl: Diese Umlegung ist ja bereits im Friedhofplan dargestellt und das wurde ja im Grundsatzbeschluss im Gemeinderat auch schon beschlossen

GR Doblinger Hermann: Jetzt wird die Straße gebaut und später fahren die LKW's beim Friedhofbau, da ist es möglich dass diese wieder beschädigt wird.

Bgm. Straßl Otto: Die Einfahrt zur Friedhofbaustelle erfolgt über die andere Seite. Der Gehsteig wird derzeit nicht asphaltiert, sondern nur geschottert, damit das dann mit dem Friedhof mitgemacht werden kann. Wir sehen es als positiv, wenn jetzt die Arbeiten durch die Straßenmeisterei gemacht werden können. Außerdem bekommen wir hier 50 % Landesbeitrag, den wir sonst bei anderen

Straßenbaumaßnahmen nicht erhalten. Außerdem soll bei der Pfarrhoferöffnung am 31. Mai der Platz fertig sein.

GVM Grüneis Peter: Das weiß man schon 6 Monate, da hätte man schon früher mit der Planung anfangen können.

Bgm. Straßl Otto: Damals haben wir aber noch nicht gewusst, dass wir 50 % Landesbeitrag bekommen und die Arbeiten die Straßenmeisterei macht.

GVM Grüneis Peter fragt an ob der Friedhof noch gebaut wird?

Bgm. Straßl Otto: Wir haben das Schreiben vom Land OÖ., dass nun die Baukosten mit 600.000 Euro anerkannt werden. Wir können aber mit dem Bau erst anfangen, wenn der Finanzierungsplan vorliegt und dieser beschlossen wird. Das Schreiben ist allen Fraktionen zugegangen.

GVM Grüneis Peter: Die Straßenumlegung ist Teil der 600.000 Euro vom Friedhofbau. Wir bauen aber da jetzt etwas ohne Finanzierungsplan.

Bgm. Straßl Otto: Ich habe schon gesagt, dass die Finanzierung so aussieht, dass wir 50 % Landesbeitrag erhalten und die anderen 50 % derzeit aus Straßenbaumittel des ordentlichen Haushaltes verwendet werden und dafür die anderen Straßenbau- und -instandhaltungsprojekte im Jahr 2015 derzeit zurückgestellt werden, bis der Finanzierungsplan für den Friedhofneubau vorliegt. Wir verwenden das Geld, das wir dabei für den Straßenbau zur Verfügung haben.

GR Stefan Hamedinger: Wie schaut das dort mit einem Gehsteig beim Späth aus.

Bgm. Straßl Otto: Ich habe mit Späth gesprochen, habe aber keine Zusage erhalten.

GVM Grüneis Peter: Ich erachte es als vernünftiger, wenn entlang der Friedhofmauer ein Gehsteig gemacht wird.

Bgm. Straßl Otto: Es wäre vorgesehen, dass dort bei den zwei Parkplätzen ein Gehweg hinkommt. Das ist aber in der Skizze nicht dargestellt. Es könnte auch sein, dass sich dort drei Parkplätze ausgeben.

GVM Grüneis Peter: Das hätte schon früher einmal ausgemessen werden können. Der Friedhof bleibt nun wieder hinten.

GVM Sageder: Es gibt eine Kostenschätzung von Architekt Kobler, wo die Straßenumlegung mitgeplant und miteingerechnet ist und dazu kommen noch 50 % von LR Hiesl. Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir da mit dem Geld nicht auskommen.

GVM Grüneis Peter: Dann muss man aber dazusagen, dass uns da 200.000 herabgestrichen wurden vom Friedhof. Da kann man dann im Gegenzug vom Land leicht wieder 50.000 hergeben.

Bgm. Straßl Otto: Das weißt du aber ganz genau, dass das zwei verschiedene Abteilungen beim Land sind.

GR Eichinger Josef: Sind wir doch froh, wenn das unübersichtliche Eck dort wegkommt.

GVM Grüneis Peter: Ich bin nicht gegen den Straßenbau sondern gegen die Vorgangsweise.

Bgm. Straßl Otto: Der Plan für die Straßenumlegung liegt schon lange vor. Jetzt geht es dabei um die Ausgestaltung des Platzes vor dem Pfarrhof.

GVM Sageder: Ein Problem sehe ich bei der Ausfahrt von den beiden Parkplätzen dort bei der Friedhofmauer.

Bgm. Straßl Otto: Der Straßenmeister hat gesagt, dass das so gemacht wird mit einer Abschrägung wie bei einer Busbucht.

Vizebgm. Dvorak: Die ursprüngliche Kostenschätzung für den Friedhofneubau lag bei ca. 1 Mio. Euro. Im Zuge des Kostendämpfungsverfahrens wurden die Kosten nun auf 600.000 Euro durch Abstriche reduziert. Die Straßenumlegung war da immer ein Teil davon. Und jetzt bekommen wir von LR. Hiesl nun noch 50.000 Euro dazu und haben eine Finanzierung. Wo ist da das Problem bzw. ich verstehe die Vorwürfe gegen die Vorgangsweise nicht?

GVM Grüneis Peter: Ich werfe niemanden etwas vor. Ich habe eine Meinung. Mir gefällt die Vorgangsweise nicht, weil kein Plan da ist. Außerdem wird nun nach 25 Jahren Friedhofplanung der Straßenbau vorgezogen und da habe ich eine andere Meinung.

Bgm. Straßl Otto: Ich bin der letzte der den Friedhofneubau verhindern will. Ihr werdet aber sehen, dass das ein schöner Platz wird und die ganzen „Watschen“ aus diesem Bau kann auch ich einstecken.

GVM Grüneis Peter: Und ich habe immer eindeutig erwähnt, auch beim Grundsatzbeschluss, ich werde diesem Projekt nicht zustimmen, solange nicht geklärt ist, was mit dem alten Friedhof passiert, wer ihn verwaltet und wer dort noch eingegraben wird. Wenn wir dann jetzt auch das noch dazu nehmen, so kann ich nicht zustimmen.

GR Danninger Alois: Wenn das nach euch gehen würde, so hätten wir keinen Doktor, keinen Friedhof, überhaupt nichts, weil ihr stimmt immer dagegen.

GVM Grüneis Peter: Warum hätten wir keinen Doktor nicht?

GR Danninger Alois: Weil ihr habt dort auch dagegen gestimmt. Man kann nicht immer dagegen stimmen und dann aber dafür sein.

GR Fuchs: Ich habe mit Herrn Dr. Lautner selbst gesprochen und der hat mir ganz was anderes gesagt, aber das gehört jetzt nicht zur Sache.

GR Stefan Hamedinger: Ich bin auch nicht gegen das Projekt, aber die Vorgangsweise passt mir auch nicht. Außerdem wurde im Gemeindeblatt was geschrieben zum Doktor, was mir nicht gefällt.

Bgm. Straßl Otto: Das war nicht das Gemeindeblatt, sondern die ÖVP-Parteizeitung wo das geschrieben wurde. Aber gegen den Baurechtsvertrag mit dem Doktor habt ihr gestimmt. Und wenn wir keinen Baurechtsvertrag hätten, so hätten wir keinen Doktor.

GR Fuchs: Ich habe ausdrücklich gesagt, dass ich nur gegen das Ende des Vertrages etwas habe. Da haben wir nichts ändern können und daher haben wir dagegen gestimmt.

Bgm. Straßl Otto: Schluss der Debatte.

Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die Umlegung der Pfarrer-Hufnagl-Straße im Bereich des Pfarrhofes sowie die Neugestaltung des Pfarrhofvorplatzes mit geschätzten Gesamtbaukosten von € 100.000 beschließen. Die Bauabwicklung soll dabei federführend durch die Straßenmeisterei Engelhartzell unter Beiziehung von Gemeindepersonal erfolgen. Für Materiallieferungen und Maschineneinsatz sollen jene Firmen herangezogen werden, die bei Ausschreibungen für zuletzt durchgeführte Straßenbaumaßnahmen der Straßenmeisterei Engelhartzell Billigstbieter waren.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **stimmenehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben) mit

20 JA-Stimmen

3 Nein-Stimme (GVM Peter Grüneis, GR Hermann Doblinger, GR-Ers. Rudolf Fehlhofer)

2 Stimmenthaltungen (GR Franz Fuchs, GR Stefan Hamedinger)

die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

Punkt 2

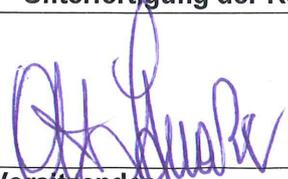
Allfälliges

- Keine Wortmeldungen.

Sitzungsschluss | Genehmigung - Verhandlungsschrift

- Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, **schließt** der Vorsitzende **um 19:20 Uhr** die heutige Gemeinderatssitzung.
- Gegen die auch während der heutigen Gemeinderatssitzung noch zur Einsicht aufgelegene, in Reinschrift verfasste **Verhandlungsschrift** über die **Gemeinderatssitzung vom 12.12.2014** wurden **keine Einwendungen** erhoben.

Unterfertigung der Reinschrift (§ 54 Abs. 4 Oö. GemO. 1990)


Vorsitzender
Bgm. Otto Strauß


Schriftführer
Josef Grünberger

Genehmigungsvermerk (§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990)

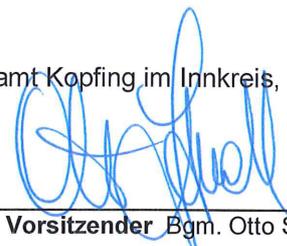
Es wird **hiermit vermerkt, dass** gegen die vorliegende Verhandlungsschrift bis einschließlich der nächsten Gemeinderatssitzung am 3.6.2015.....

***) keine Einwendungen erhoben wurden.**

~~*) über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~

**) Nichtzutreffendes streichen*

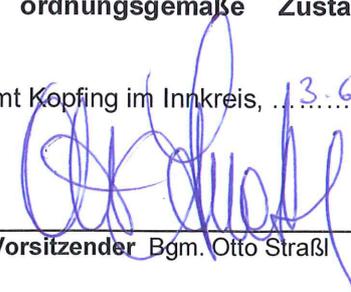
Marktgemeindeamt Kopling im Innkreis, 3.6.2015.....

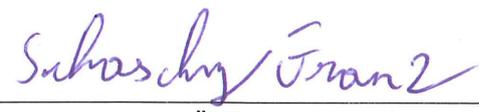

Vorsitzender Bgm. Otto Strauß

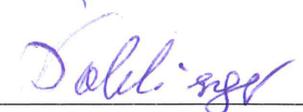
Bestätigungsvermerk (§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990)

Abschließend wird hiermit das **ordnungsgemäße Zustandekommen** der vorliegenden Verhandlungsschrift **bestätigt**.

Marktgemeindeamt Kopling im Innkreis, 3.6.2015.....


Vorsitzender Bgm. Otto Strauß


ÖVP-Fraktion


FPÖ-Fraktion


SPÖ-Fraktion